

# Protokoll 2014

## **60. ordentliche Generalversammlung vom 19. Mai 2014**

Seminarhotel Spirgarten, Lindenplatz 5, 8048 Zürich-Altstetten

---

Vorsitz: Hans-Peter Portmann

Protokoll: Daniel Herrmann

Beginn: 19:10 Uhr

### Anwesend

Vorstand: Hans-Peter Portmann (Präsident), Paul Gisler (Vizepräsident),  
Hans Steinmann (Aktuar), Martin Lüscher (Kassier),  
Daniel Herrmann (Beisitzer), Tobias Widmer (Beisitzer)

Mitglieder: gemäss Präsenzliste  
29 Teilnehmer  
28 Genossenschaftler/-innen (Stimmberechtigt)

Entschuldigt: Louis Zihlmann (Verwalter), 20 Mitglieder BGK

### Traktanden

1. Begrüssung und Präsenz
2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 27. Juni 2013
3. Wahl der Stimmentzähler/-innen
4. Jahresbericht
  - a) des Präsidenten
  - b) des Verwalters
5. Wahlen
  - a) des Präsidenten
  - b) des übrigen Vorstandes
  - c) der Revisionsstelle
6. Kassabericht und Bericht des Abschlussprüfers
7. Antrag des Vorstandes über die Verteilung des Reingewinnes 2013
8. Anträge der Genossenschaftler/-innen
9. Verschiedenes

### 1. Begrüssung und Präsenz

Der Präsident kommt wegen einer Terminkollision infolge seines politischen Amtes etwas verspätet und begrüsst sogleich die anwesenden Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler zur 60. Generalversammlung. Er entschuldigt sich für die 10 Minuten Verspätung und eröffnet die GV um 19:10 Uhr. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur GV 2014 termingerecht erfolgt und die Generalversammlung beschlussfähig ist.

## 2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 27. Juni 2013

Das von Daniel Herrmann verfasste Protokoll wird verdankt.

**Die Versammlung genehmigt das Protokoll ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen.**

## 3. Wahl der Stimmzähler/-innen

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt: Nik Arber

## 4. Jahresbericht

### **a) des Präsidenten**

Der Jahresbericht des Präsidenten steht im Zeichen seiner heutigen Verabschiedung. Das vergangene Jahr wird durch die Berichte der Verwaltung und des Kassiers beleuchtet werden. Der Präsident erwähnt lediglich, dass es im Geschäftsjahr 2013 keine ausserordentlichen Vorkommnisse gab und der Rechnungsabschluss erneut im positiven Bereich liegt.

*Die Mitgliederentwicklung der BGK ist wie folgt verlaufen:*

Bestand 1.1.2013	152
Austritte	6
Eintritte	<u>7</u>
Total Genossenschaftler/-innen per 31.12.2013	153

*Todesfälle:*

Edelbert Lins, Zürich  
 Armin Keller, Langnau am Albis  
 Lina Schütz, Langnau am Albis  
 Michel Sulser, Langnau am Albis  
 Gottfried Schönbächler, Willerzell

Die Versammlung erhebt sich und gedenkt in einer Schweigeminute den verstorbenen Mitgliedern.

Hans-Peter Portmann blickt auf 15 Jahre als Präsident zurück. Er hat das Amt damals vom heute anwesenden Hans Diem übernommen. Während seinen Amtsjahren konnte er viele Erneuerungen bei den Liegenschaften und Modernisierungen der Strukturen der Genossenschaft begleiten. Die von Hans Diem ohne Altlasten übernommene, gesunde BGK steht heute trotz vielen Investitionen auf einer finanziell noch gestärkten Basis. Auch dank eines kollegialen und engagierten Vorstands, der den Präsidenten stets unterstützte und das Rückgrat der BGK bildet. Er sieht die BGK gut gerüstet für die Zukunft.

Der Präsident bedankt sich bei den Vorstandskollegen, bei den Mieterinnen und Mietern und bei allen Genossenschaftlern. Er wünscht allen weiterhin viel Erfolg und eine Genossenschaft, die sich durch einen Gemeinsinn des Zusammenlebens und durch ein solidarisches Wirken für zahlbaren Wohnraum auszeichnet.

## **b) des Verwalters**

Der Verwalter lässt sich bei der GV entschuldigen. Der Vizepräsident berichtet an seiner Stelle. Es gibt von Seiten der Verwaltung über 2013 kaum etwas zu berichten. Die Wohnungen sind alle vermietet und bei Wohnungskündigungen fanden sich immer problemlos passende Mieter. Es gab zwar Schäden an Heizung, welche nennenswerte Reparaturkosten nach sich zogen. Da aber Unterhalt und Reparaturen 2013 ansonsten eher tief sind, wird sich dies nur mässig auf die Rechnung niederschlagen.

## 5. Wahlen

### **a) des Präsidenten**

Hans-Peter Portmann hat sich entschlossen für eine weitere Amtsdauer nicht mehr zu kandidieren und aus dem Vorstand zurückzutreten. Paul Gisler dankt dem scheidenden Präsidenten Hans-Peter Portmann. Er lobt seine Zielorientiertheit und Zuverlässigkeit. Trotz vielen nebenberuflichen Funktionen war er stets mit Engagement dabei. Paul Gisler gratuliert ihm zur Wahl in den Nationalrat und dankt für seinen Einsatz für die BGK. Er überreicht ihm im Namen der Genossenschaft einen Gutschein für das Hotel Schweizerhof in Bern.

Der Vizepräsident stellt den durch den Vorstand empfohlenen Nachfolger vor. Es handelt sich um Erich Schneider, welcher vielen Genossenschaftlern als Mitglied der BGK und langjähriger Revisor bekannt ist. Erich Schneider ist seit 1965 in der Kolpingfamilie. Er ist Eidg. Dipl. Buchhalter und arbeitete bis zu seiner Pensionierung als Direktor bei den Firmen Bührlé, Bally und Contraves. Seit 2006 ist er Präsident des Kolpinghausvereins Zürich, nachdem er viele Jahre deren Vizepräsident war. Erich Schneider gibt heute sein Präsidium der Kirchgemeinde Zollikon/Zumikon ab und kann daher nicht persönlich anwesend sein. Dafür hat er zugesagt das Amt des Präsidenten der BGK zu übernehmen.

**Die Versammlung wählt Erich Schneider in Abwesenheit einstimmig für eine 2-jährige Amtsperiode.**

### **b) des übrigen Vorstandes**

Zur Verstärkung des Vorstands und als Unterstützung für Hans Steinmann, stellt sich Tobias Widmer zur Verfügung. Er ist 33 Jahre alt, Vater von zwei Mädchen, seit fünf Jahren an der Dachlernstrasse wohnhaft und von Beruf Journalist/Produzent beim SRF. Seine Kandidatur sieht er auch als Beitrag zum guten Verhältnis in der Siedlung.

**Die Versammlung wählt die zur Wiederwahl antretenden Vorstandsmitglieder Paul Gisler, Hans Steinmann, Louis Zihlmann, Martin Lüscher, Daniel Herrmann und neu Tobias Widmer in globo für eine 2-jährige Amtsperiode.**

### c) der Revisoren

Der Vorstand empfiehlt die Firma Trustzone AG zur Wiederwahl, welche anstelle von internen Revisoren einen Review vornimmt.

**Dem Vorstand wird ohne Gegenstimmen bewilligt die Treuhandfirma Trustzone AG, Treuhand & Unternehmensberatung aus Dietikon für die nächsten zwei Jahre mit der prüferischen Durchsicht (Review) der Abschlüsse zu beauftragen.**

### 6. Kassabericht und Bericht des Abschlussprüfers

Die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zugestellt. Der Kassier präsentiert die Jahresrechnung 2013. Die Rechnung schliesst dieses Jahr mit einem Reingewinn von CHF 54'068.67 wieder positiv. Die Steigerung des Reingewinns ist wiederum vor allem auf das Konto Unterhalt/Reparaturen zurückzuführen. Diese Aufwendungen waren 2013 ziemlich tief und 2012 ausserordentlich hoch. Dem Fonds wurde dieses Jahr mehr zugewiesen.

Der Kassier verliest den Bericht des Abschlussprüfers, welcher für dieses Jahr wieder durch die Fa. Trustzone AG erstellt wurde. Sie führten einen sogenannten Review durch, welcher nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 erfolgte. Beim Review können Fehlaussagen in der Jahresrechnung nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung erkannt werden. Der Review hält fest, dass die Fa. Trustzone AG nicht auf Sachverhalte gestossen ist, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

**Die Versammlung stimmt der Jahresrechnung 2013, gestützt auf die Empfehlung der Kontrollstelle, ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen zu und erteilt dem Vorstand einstimmig Entlastung.**

### 7 Antrag des Vorstandes über die Verteilung des Reingewinnes 2013

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Gewinn (inkl. Gewinnvortrag) von CHF 98'893.94 wie folgt zu verwenden:

<b>Gewinnverwendung</b>		
Reingewinn 2013	CHF	54'068.67
Vortrag vom Vorjahr	CHF	44'825.27
Total	CHF	98'893.94
<b>Gewinnverteilung</b>		
2% Zins an Anteilkapital	CHF	19'464.10
Zuweisung an ord. Reserven	CHF	10'000.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>69'429.84</b>
Gewinnsaldo	CHF	98'893.94

**Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen der vorgeschlagenen Verwendung des Reingewinnes zu.**

## 8. Anträge der Genossenschaftler/-innen

---

## 9. Verschiedenes

Hans Diem erhält das Wort, um über die Verlegung der Tramlinie 2 in Zürich-Altstetten zu informieren und ein Stimmungsbild abzuholen. Die konsultative Abstimmung ist eindeutig. Eine Mehrheit stimmt ihm in folgenden Punkten zu:

- Welche Variante der Streckenführung? Jetziger Zustand (und nicht über Altstetterstrasse).
- Endstation der Limmattalbahn? Im Farbhof (und nicht beim Bhf. Altstetten).
- Verkehrsberuhigung Altstetterstrasse? Nein zu einem neuen Verkehrsregime.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und erklärt die Generalversammlung 2014 um 19:50 Uhr für geschlossen. Den Anwesenden wird ein gemeinsames Nachtessen (Stroganoff mit Knöpfli) offeriert.

Zürich, 25. Mai 2014

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Hans-Peter Portmann

Daniel Herrmann